

II-10550 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5140 N

1993 -07- 09

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Aumayr, Mag. Gudenus
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
betreffend Einsatz der Amtstierärzte bei den Kontrollen tier-
haltender Betriebe

Laut Viehwirtschaftsgesetz sind die Bezirksverwaltungsbehörden
verpflichtet, tierhaltende Betriebe auf die Einhaltung der in
diesem Gesetz enthaltenen Vorschriften, insbesondere der
Höchstbestandesgrenzen, zu kontrollieren und dem Bundesminister
bis Ende Mai des folgenden Jahres zu berichten.

Trotz der Bestrebungen des Bundesministeriums für Land-und
Forstwirtschaft, eine bundeseinheitliche Vorgangsweise zu
etablieren, lassen die Jahresberichte eindeutige Schlüsse
auf eine unterschiedliche Intensität der Vollziehung durch
die Bezirksverwaltungsbehörden (Amtstierärzte) zu.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn
Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
die nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen bekannt, daß die Bezirksverwaltungsbehörden
(Amtstierärzte) zwar in Wien 1992 100 %, in Kärnten und
Burgenland nur 4 % und in Oberösterreich gar nur 2,5 %
der ausgewiesenen tierhaltenden Betriebe nach dem Vieh-
wirtschaftsgesetz kontrolliert haben ?
2. Ist Ihnen bekannt, ob diese verpflichtend einmal jährlich
durchzuführende Überprüfung der Betriebe, die 80 % und
mehr der im § 13 VWG genannten Bestandesobergrenzen halten
oder die Haltungsbewilligungen haben, mit oder ohne Voran-
meldung durchgeführt werden ?
3. Ist Ihnen bekannt, in welcher Art und Weise bzw. wie häufig
die übrigen Betriebe kontrolliert werden ?
4. Ist Ihnen bekannt, ob im Zuge dieser Kontrollen gemäß VWG
auch gleichzeitig Seuchen- und Hygienekontrollen sowie
Nachschau betreffend Einhaltung der Tierschutzgesetze
stattfinden ?
5. Ist Ihnen bekannt, mit welchen sonstigen Obliegenheiten
die Amtstierärzte jener Bezirke, die eine geringe Kontroll-
dichte aufweisen, befaßt sind, so daß sie offenbar die
Zeit für die Kontrollen gemäß VWG nicht aufbringen ?

6. Gab es bereits Gespräche zwischen Ihnen und dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft bezüglich der Optimierung der Kontrolltätigkeit der Amtstierärzte gemäß VWG und anderer veterinärmedizinischer Betriebskontrollen ?
7. Wenn ja: was war das Ergebnis ?
8. Wenn nein: wann werden Sie diese Gespräche im Interesse der Gesundheit von Tier und Mensch und einer bodenständigen, tiergerechten Landwirtschaft aufnehmen ?
9. Was haben Sie bisher unternommen, um die optimale Durchführung der dienstlichen Obliegenheiten der Amtstierärzte im Rahmen der Vollziehung von Bundesgesetzen auf Bezirksebene zu gewährleisten ?